

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Sebastian Czaja (FDP)**

vom 12. Juli 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juli 2018)

zum Thema:

Gutes Gewerbe, schlechtes Gewerbe – Genehmigungen im Land Berlin seit 2013

und **Antwort** vom 31. Juli 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. August 2018)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15660

vom 12. Juli 2018

über Gutes Gewerbe, schlechtes Gewerbe – Genehmigungen im Land Berlin seit 2013

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirksämter von Berlin um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde.

Frage 1:

Wie viele Reisegewerbekarten wurden seit 2013 im Land Berlin a) beantragt, b) erteilt sowie c) nicht erteilt? (bitte auflisten nach Jahr, Bezirk)

Antwort zu 1:

Die Reisegewerbekarte gemäß § 55 Gewerbeordnung (GewO) gilt bundesweit. Das heißt, fliegende Händler/Bauchladenhändler dürfen in Berlin legal auch mit einer an einem anderen Ort im Bundesgebiet erteilten Reisegewerbekarte tätig werden. Umgekehrt gilt, dass fliegende Händler/Bauchladenhändler mit einer im Land Berlin erteilten Reisegewerbekarte im gesamten Bundesgebiet tätig werden können. Rückschlüsse auf die tatsächliche Anzahl von in Berlin tätigen fliegenden Händler/Bauchladenhändler sind daher aus den erfragten Zahlen nicht möglich.

Über beantragte oder nicht erteilte Reisegewerbekarten werden in den Bezirksämtern Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Reinickendorf, Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick von Berlin keine gesonderten Statistiken geführt.

Jahr / Anträge	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bezirk						Stand 19. Juli
Charlottenburg -Wilmersdorf	b) 57	b) 72	b) 75	b) 54	b) 67	b) 27
Friedrichshain- Kreuzberg	b) 147	b) 141	b) 180	b) 126	b) 115	b) 64
Lichtenberg	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Marzahn- Hellersdorf	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Mitte	b) 119	b) 128	b) 106	b) 113	b) 84	b) 43
Neukölln	a) 161 b) 161 c) 0	a) 129 b) 128 c) 1	a) 176 b) 176 c) 0	a) 121 b) 121 c) 0	a) 115 b) 114 c) 1	a) 67 b) 67 c) 0
Pankow	a) 30 b) 30 c) 0	a) 24 b) 24 c) 0	a) 78 b) 78 c) 0	a) 74 b) 74 c) 0	a) 53 b) 53 c) 0	a) 47 b) 47 c) 0
Reinickendorf	b) 44	b) 57	b) 44	b) 45	b) 39	b) 24
Spandau	a) 56 b) 46 c) 10	a) 62 b) 56 c) 6	a) 58 b) 52 c) 6	a) 49 b) 43 c) 6	a) 32 b) 30 c) 2	a) 37 b) 33 c) 4
Steglitz- Zehlendorf	b) 55	b) 36	b) 41	b) 39	b) 30	b) 18
Tempelhof- Schöneberg						b) 2013 bis Juli 2018: 326
Treptow- Köpenick	b) 38	b) 58	b) 46	b) 47	b) 36	b) 15

Frage 2:

Wie viele Genehmigungen zur Sondernutzung von Straßen für fliegenden Straßenhandel aus Verkaufsfahrzeugen wurden seit 2013 im Land Berlin a) beantragt, b) erteilt sowie c) nicht erteilt? (bitte auflisten nach Jahr, Bezirk)

Antwort zu 2:

Beantragte oder nicht erteilte Sondernutzungserlaubnisse für fliegenden Straßenhandel werden in den Bezirksämtern Charlottenburg-Wilmersdorf, Mitte, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, und Tempelhof-Schöneberg von Berlin nicht gesondert statistisch erfasst.

Jahr / Anträge	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bezirk						Stand 19. Juli
Charlottenburg -Wilmerdorf	b) 1	b) 0	b) 3	b) 2	b) 2	b) 1
Friedrichshain- Kreuzberg	a) 8 b) 6 c) 2	a) 9 b) 8 c) 1	a) 8 b) 6 c) 2	a) 10 b) 9 c) 1	a) 8 b) 7 c) 1	a) 6 b) 5 c) 1
Lichtenberg	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Marzahn- Hellersdorf	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Mitte	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Neukölln	Nicht erfasst	a) 1 b) 1 c) 0	a) 2 b) 2 c) 0	a) 3 b) 3 c) 0	a) 1 b) 1 c) 0	a) 2 b) 2 c) 0
Pankow	b) 0	b) 0	b) 0	b) 0	b) 0	b) 0
Reinickendorf	b)	b)	b)	b)	b)	b) 1 (2013 - 2018)
Spandau	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Steglitz- Zehlendorf	a) 1 b) 1 c) 0	a) 2 b) 1 c) 1	a) 4 b) 1 c) 3	a) 3 b) 1 c) 2	a) 3 b) 1 c) 2	a) 1 b) 1 c) 0
Tempelhof- Schöneberg	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Treptow- Köpenick	a) 8 b) 6 c) 2	a) 6 b) 6 c) 2	a) 2 b) 2 c) 0	a) 1 b) 1 c) 0	a) 3 b) 3 c) 0	Keine Angabe

Frage 3:

Aus welchen Gründen wurden Genehmigungen zur Sondernutzung von Straßen für fliegenden Straßenhandel hauptsächlich nicht erteilt?

Antwort zu 3:

Mehrere Bezirksämter von Berlin haben eigene Konzepte für ihren Bezirk oder Teilbereiche davon entwickelt, die die Abwägung nach § 11 Absatz 2 Satz 1 Berliner Straßengesetz (BerlStrG) generalisierend vorwegnehmen und verbindliche Festlegungen (sogenannte „Negativkataloge“ oder „Negativbereiche“) beschlossen, um eine einheitliche straßenrechtliche Praxis sicherzustellen. In diesen Bereichen können Sondernutzungen völlig ausgeschlossen oder aber nur unter bestimmten Voraussetzungen zugelassen werden.

Bezirk	Hauptsächliche Ablehnungsgründe
Charlottenburg -Wilmerdorf	Negativbereiche
Friedrichshain- Kreuzberg	Ungeeignete Fahrzeuge, nicht geeignete Waren
Lichtenberg	Keine Angabe
Marzahn- Hellersdorf	Keine Angabe
Mitte	Negativkatalog und Sondernutzungskonzept „Handel“
Neukölln	Keine Ablehnung erteilt
Pankow	Negativbereiche
Reinickendorf	Fliegender Handel mit einem Fahrrad
Spandau	Keine Angabe
Steglitz- Zehlendorf	Aus verkehrlichen Gründen
Tempelhof- Schöneberg	Negativbereiche oder unvollständige Antragstellungen
Treptow- Köpenick	Aus verkehrlichen Gründen oder Anträge für nicht verkehrstaugliche Fahrzeuge

Frage 4:

Welche Warenarten für den fliegenden Handel werden als geeignet angesehen?

Antwort zu 4:

Geeignet sind Warenarten, die nicht gemäß Negativ-Definition des § 56 der GewO verboten sind.

Frage 5:

Welche Arten von Verkaufsfahrzeugen werden für den fliegenden Handel als ungeeignet angesehen?

Antwort zu 5:

Zulassungspflichtige Verkaufsfahrzeuge müssen zugelassen und betriebsbereit sein.

Frage 6:

Wie viele Genehmigungen zur Sondernutzung für Straßenhandel aus Bauchläden aus Verkaufsfahrzeugen wurden seit 2013 im Land Berlin a) beantragt, b) erteilt sowie c) nicht erteilt? (bitte auflisten nach Jahr, Bezirk)

Antwort zu 6:

Der Senat geht davon aus, dass in dieser Frage nur der „Straßenhandel aus dem Bauchladen“ abgefragt wird.

Die Zahlen zu den beantragten oder nicht erteilten Ausnahmegenehmigungen beziehen sich auf Sondernutzungserlaubnisse für Bauchladenhandel und fliegenden Straßenhandel (Verkauf aus Fahrzeugen). Im Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin werden diese Zahlen nicht gesondert statistisch erfasst.

Die Rückmeldungen der Bezirke ergaben hinsichtlich des Straßenhandels aus Bauchläden folgendes Bild:

Jahr / Anträge	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bezirk						Stand 19. Juli
Charlottenburg -Wilmersdorf	b) 3	b) 4	b) 5	b) 7	b) 5	b) 1
Friedrichshain- Kreuzberg	a) 8 b) 6 c) 2	a) 6 b) 6 c) 0	a) 5 b) 5 c) 0	a) 5 b) 4 c) 1	a) 3 b) 3 c) 0	a) 1 b) 1 c) 0
Steglitz- Zehlendorf	a) 1 b) 1 c) 0	a) 2 b) 1 c) 1	a) 1 b) 1 c) 0	a) 3 b) 1 c) k.A.	a) 2 b) 1 c) k.A.	Keine Angabe (k.A.)

Frage 7:

Aus welchen Gründen wurden Genehmigungen zur Sondernutzung für Straßenhandel aus Bauchläden hauptsächlich nicht erteilt?

Antwort zu 7:

Die Bezirksämter von Berlin teilten insoweit verkehrliche Gründe mit. Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hat ungeeignete Waren und nicht vorliegende gewerberechtliche Voraussetzungen als Gründe mitgeteilt.

Frage 8:

Welche Warenarten werden für den Bauchladenhandel als ungeeignet angesehen?

Antwort zu 8:

Ungeeignete Warenarten ergeben sich aus der (Negativ-) Definition gemäß § 56 GewO.

Frage 9:

Für welche Straßen haben die Bezirke zu welchem Zeitpunkt Negativstraßenbereiche festgelegt?

Antwort zu 9:

Eine tabellarische Übersicht der Bezirksämter von Berlin zu gegenwärtig festgelegten Negativbereichen ist in der Anlage zusammengefasst.

Berlin, den 31.07.2018

In Vertretung

Stefan Tidow

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Schriftliche Anfrage Nr. 18/15660 vom 12. Juli 2018 über
 Gutes Gewerbe, schlechtes Gewerbe – Genehmigungen im Land Berlin seit 2013

Anlage zu Frage 9

	Negativstraßenbereiche
Bezirk	
Charlottenburg -Wilmersdorf	Negativbereiche
	<p><u>Negativkatalog:</u></p> <p><u>Folgende Straßen, Wege, Plätze und Bereiche sind vom Bauchladenhandel ausgenommen:</u></p> <p>Adenauerplatz, Albrecht-Achilles-Straße 2 - 8 und 58 - 65, Am Schillertheater, Amtsgerichtsplatz, Augsburger Str. 19 - 43 und 20 - 44,</p> <p>Bamberger Straße 1 - 10, Bayerische Straße 1 - 9 und 26 - 35, Berkaer Straße 1 - 8 und 36 - 44, Bismarckstraße 1 - 44 und 81 - 111, Bleibtreustraße, Brandenburgische Straße 26 - 41, Bregenzer Straße, Breite Straße, Breitscheidplatz, Budapester Straße bis zur Bezirksgrenze, Bundesallee 1 - 22 und 201 - 222,</p> <p>Carmerstraße, Cicerostraße 2 - 10 und 53 - 63, Clausewitzstraße,</p> <p>Dahlmannstraße, Damaschkestraße, Darmstädter Straße, Droyesenstraße, Duisburger Straße, Düsseldorfstraße,</p> <p>Eislebener Straße, Eisenzahnstraße 1 A - 6 und 60 - 67, Emser Straße 19 - 47, Ettaler Straße, Fasanenplatz, Fasanenstraße 2 - 86,</p> <p>Gervinusstraße, Goethestraße, Grainauer Straße, Grolmanstraße,</p> <p>Hardenbergplatz (mit Ausnahme der Flächen der DB AG vor dem Bahnhof Zoo), Hardenbergstraße, Hektorstraße, Henriettenplatz, Herderstraße, Hochmeisterplatz, Hohenzollerndamm 2 - 15 und 197 - 212, Hohenzollernplatz, Holtzendorffstraße,</p> <p>Jeanne-Mammen-Bogen, Joachim-Friedrich-Straße zwischen Westfälische- und Damaschkestr., Joachimstaler Platz, Joachimstaler Straße zwischen Ku'damm und Schaperstr., Johann-Georg-Straße, Johann-Sigismund-Straße 2 - 5 und 16 - 20,</p> <p>Kantstraße, Karl-August-Platz, Keilheimer Straße, Knesebeckstraße, Konstanzer Straße 1 - 6 und 58 - 65, Krumme Straße 25 - 70, Kulmbacher Straße, Kurfürstendamm 11 - 118 und 129 A - 237,</p> <p>Lehniner Platz, Leibnizstraße 11 - 97, Leonhardtstraße, Lietzenburger Straße, Lotte-Lenya-Bogen, Ludwigkirchplatz, Ludwigkirchstraße,</p> <p>Marburger Straße, Markgraf-Albrecht-Straße, Meierottostraße, Meinekestraße, Mommsenstraße, Motzstraße,</p> <p>Nachodstraße, Nestorstraße 1 - 15 und 47 - 59, Niebuhrstraße, Nikolsburger Platz, Nikolsburger Straße, Nürnberger Platz, Nürnberger Straße von Nr. 1 - 46,</p> <p>Olivaer Platz,</p> <p>Pariser Straße, Paulsbörner Straße 1 - 16 und 82 - 94, Pestalozzistraße zwischen Schlüter- und Wilmersdorfer Str. und vor Nr. 106, Pfalzburger Straße 2 - 16 und 71 A und 87, Prager Platz, Prager Straße,</p> <p>Rankeplatz, Rankestraße, Regensburger Straße bis Bezirksgrenze, Reichsstraße 1 - 23 und 81 - 107 (incl. Steubenplatz), Rönnestraße 1 - 12 und ggü., Roscherstraße,</p> <p>Savignyplatz, Sächsische Straße 1 - 11 und 66 - 75 A, Schaperstraße, Schillerstraße 1 - 44 und 73 bis 128, Schlüterstraße, Sesenheimer Straße, Spichernstraße, Steinplatz, Stuttgarter Platz, Suarezstraße zw. Neue Kant- und Witzlebenstr.,</p> <p>Tauentzienstraße bis zur Bezirksgrenze, Theodor-Heuss-Platz, Trautenaustraße 1 - 6 und 19 - 24, Uhlandstraße 1 - 64 und 138 - 197,</p> <p>Waltzstraße, Weimarer Straße, Westfälische Straße 27 - 70 A, Wielandstraße, Wilmersdorfer Straße von Nr. 29 bzw. 147 bis Stuttgarter Platz / Krumme Straße, Windscheidstraße 14 - 28, Witzlebenstraße 20 - 23, Württembergische Straße 25 - 35 und 40 - 48, Würzburger Straße,</p> <p>Xantener Straße,</p>

Straße	Hausnummer
A	
Adenauerplatz	komplett
Albrecht-Achilles-Straße	2 - 8, 58 - 65
Amtsgerichtsplatz	komplett
Am Schillertheater	komplett
Augsburger Straße	19 - 43, 20 - 44
B	
Bamberger Straße	1 - 10
Bayerische Straße	1 - 9, 26 - 35
Berkaer Straße	1 - 8, 36 - 44
Bismarckstraße	1 - 44, 81 - 111
Bleibtreustraße	komplett
Breitscheidplatz	komplett
Bregenzer Straße	komplett
Breite Straße	komplett
Budapester Straße	37 - 50
Brandenburgische Straße	26 - 33, 35 - 41
Bundesallee	1 - 22, 201 - 222
C	
Carmerstraße	komplett
Cicerostraße	2 - 10, 53 - 63
Clausewitzstraße	komplett
D	
Dahlmannstraße	komplett
Damaschkestraße	(1) - 38
Darmstädter Straße	komplett
Duisburger Straße	komplett
Düsseldorfer Straße	komplett
Droysenstraße	komplett
E	
Eislebener Straße	komplett
Eisebahnstraße	1 A - 6, 60 - 67
Emser Straße	19 - 25, 30 - 39 D, 40 - 47
Ettaler Straße	komplett
F	
Fasanenplatz	komplett
Fasanenstraße	2 - 86
G	
Goethestraße	komplett
Grainauer Straße	komplett
Grolmanstraße	komplett
H	
Hardenbergstraße	komplett
Hektorstraße	komplett
Henriettenplatz	komplett
Herder Straße	komplett
Hochmeisterplatz	komplett
Hohenzollerndamm	2 - 15, 197 - 212
Hohenzollernplatz	komplett
Holtzendorffstraße	komplett

Flatowallee, Coubertinplatz zwischen Scottweg und Eingang Olympiastadion (Südtor), die Fläche vor dem Eingang Südtor und der Rossitter Weg einschl. Rossitter Platz.

im Bereich Waldbühne / Maifeld

die Jesse-Owens-Allee, die Passenheimer Straße zwischen Jesse-Owens-Allee und Friedrich-Friesen-Allee, Am Glockenturm, die Fläche vor den Eingängen zur Waldbühne zwischen Friedrich-Friesen-Allee und Glockenturmstraße und der Parkplatz vor den Eingängen zum Maifeld, Glockenturmstraße zwischen der östlichen Einfahrt zum Parkplatz (PO 9) und Am Glockenturm,

Zusätzlich sind folgende Bereiche ausgenommen:

Erhaltungsgebiet Kurfürstendamm (VO v. 25.05.2000); Kurfürstendamm einschließlich Breitscheidplatz und Adenauerplatz. Dieser Bereich schließt die Nebenstraßen bis 25 m hinter der Baufluchtlinie des Kurfürstendamms mit ein.

Spandauer Damm von einschließlich Klausenerplatz bis einschließlich Luisenplatz (Schloßvorplatz), Geschützter Baubereich Schloßstraße und Schloßstraße bis einschließlich Sophie-Charlotte-Platz, Folgende **Plätze** einschließlich deren unmittelbarer Umgebung:

Alt-Lietzow	Goslarer Platz Ham-	Raußendorffplatz
Brixplatz	marksjöldplatz	Richard-Wagner-Platz
Fehrbelliner Platz	Holtzendorffplatz	Steinplatz
Fürstenplatz	Karolingerplatz	Witzlebenplatz
Gierkeplatz	Kuno-Fischer-Platz	
Goebelplatz	Mierendorffplatz	

Umgebung ICC

Messedamm beidseitig zwischen Einmündung Halenseestraße und Kreuzung Masurenallee - Neue Kantstraße sowie Neue Kantstraße zwischen Kreuzung Messedamm und Ostpreußenbrücke,

Umgebung Los-Angeles-Platz
Platzanlage sowie Gehwege.

Bundesstraßen 2 und 5 - Ost-West-Achse - (Straße des 17.Juni, Bismarckstraße, Kaiserdamm, Heerstraße),

Geschützter Baubereich Westend

Begrenzung durch Soorstraße, Reichsstraße, Bolivarallee und Spandauer Damm - jeweils einschließlich,

Geschützter Baubereich Alt-Charlottenburg,

der gesamte Bereich des Ortsteiles Grunewald,

sämtliche Straßen im Bereich der Grünanlagen,

sämtliche Straßen und Wege im Bereich des Forstes Grunewald.

Zuwiderhandlungen gegen die Nebenbestimmungen dieser Ausnahmegenehmigung sind gemäß § 24 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) Ordnungswidrigkeiten, die mit einer Geldbuße geahndet werden können. Daneben haben solche Zuwiderhandlungen und die Nichtbeachtung der Bestimmungen dieser Ausnahmegenehmigung den sofortigen Widerruf und die Einziehung der Genehmigung zur Folge.

Beschluss Nr. 38 v. 29.05.2007

Öffentlich!

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf beschließt:

Auf den in der Anlage zu diesem Beschluss aufgeführten Straßen und Plätzen, nachstehend als Geschäftsstraßen bezeichnet, wird der Verkauf von Waren jeder Art von oder aus mobilen Verkaufsständen, wozu auch der Bauchladenhandel gehört, im Rahmen der Sondernutzung vom 01.06.2007 an grundsätzlich nicht erlaubt. Bestehende Erlaubnisse behalten bis zum Ende ihrer Befristung Gültigkeit.

Straße	Hausnummer
A	
Adenauerplatz	komplett
Albrecht-Achilles-Straße	2 - 8, 58 - 65
Amtsgerichtsplatz	komplett
Am Schillertheater	komplett
Augsburger Straße	19 - 43, 20 - 44
B	
Bamberger Straße	1 - 10
Bayerische Straße	1 - 9, 26 - 35
Berkaer Straße	1 - 8, 36 - 44
Bismarckstraße	1 - 44, 81 - 111
Bleibtreustraße	komplett
Breitscheidplatz	komplett
Bregenzer Straße	komplett
Breite Straße	komplett
Budapester Straße	37 - 50
Brandenburgische Straße	26 - 33, 35 - 41
Bundesallee	1 - 22, 201 - 222
C	
Carmerstraße	komplett
Cicerostraße	2 - 10, 53 - 63
Clausewitzstraße	komplett
D	
Dahlmannstraße	komplett
Damaschkestraße	(1) - 38
Darmstädter Straße	komplett
Duisburger Straße	komplett
Düsseldorfer Straße	komplett
Droysenstraße	komplett
E	
Eislebener Straße	komplett
Eisebahnstraße	1 A - 6, 60 - 67
Emser Straße	19 - 25, 30 - 39 D, 40 - 47
Ettaler Straße	komplett
F	
Fasanenplatz	komplett
Fasanenstraße	2 - 86
G	
Goethestraße	komplett
Grainauer Straße	komplett
Grolmanstraße	komplett
H	
Hardenbergstraße	komplett
Hektorstraße	komplett
Henriettenplatz	komplett
Herder Straße	komplett
Hochmeisterplatz	komplett
Hohenzollerndamm	2 - 15, 197 - 212
Hohenzollernplatz	komplett
Holtzendorffstraße	komplett

Straße	Hausnummer
J	
Jeanne-Mammen-Bogen	komplett
Joachimstaler Platz	komplett
Joachimstaler Straße	1 - 21, 24, 27 - 43
Jeanne-Mammen-Bogen	komplett
Joachimstaler Platz	komplett
Joachim-Friedrich-Straße	10 - 29, 30 - 49
Johann-Georg-Straße	komplett
Johann-Sigismund-Straße	2 - 5, 16 - 20
K	
Kantstraße	1 - 85 A, 130 - 165
Karl-August-Platz	komplett
Keilheimer Straße	komplett
Knesebeckstraße	komplett
Kurfürstendamm	11 - 118, 129 C - 180, 182 - 237
Kulnbacher Straße	komplett
Krumme Straße	25 - 49, 50 - 70
Konstanzer Straße	1 - 6, 58 - 65
L	
Leibnizstraße	11 - 53, 55 - 97
Lehniner Platz	komplett
Leonhardtstraße	komplett
Lietzenburger Straße	22, 27 - 48, 51 - 108, 53 - 107
Lotte-Leny-Bogen	komplett
Ludwigkirchplatz	komplett
Ludwigkirchstraße	komplett
M	
Marburger Straße	komplett
Markgraf-Albrecht-Straße	komplett
Meinekestraße	1 - 27
Meierottostraße	komplett
Meierottostraße	1 - 37, 40 - 73
Mommsenstraße	76 - 94, 79 - 95
Motzstraße	
N	
Nachodstraße	komplett
Nachodstraße	1 - 15, 47 - 59
Nestorstraße	komplett
Niebuhrstraße	komplett
Nikolsburger Platz	komplett
Nikolsburger Straße	komplett
Nürnbergger Straße	1 - 34, 38, 41 - 46
Nürnbergger Straße	komplett
Nürnbergger Platz	komplett
O	
Olivaer Platz	komplett
P	
Pariser Straße	1 - 24, 35 - 63
Paulsborner Straße	1 - 16, 82 - 94
Paulsborner Straße	1 - 32, 77 - 99 A, 106
Pestalozzistraße	2 - 16, 71 A - 87
Pfalzburger Straße	komplett
Prager Platz	komplett
Prager Straße	komplett

Straße	Hausnummer
R	
Rankestraße	1 - 14, 16 A - 18, 21 - 36
Rankeplatz	komplett
Reichstraße	1 - 23, 81 - 107 (incl. Steubenplatz)
Regensburger Straße	8 - 16, 22 - 29
Rönnestraße	1 - 12
Roscherstraße	komplett
S	
Savignyplatz	komplett
Sächsische Straße	1 - 11, 66 - 75 A
Schaperstraße	komplett
Schillerstraße	1 - 41, 79 - 110 A, 121 - 128
Schlüterstraße	komplett
Spichernstraße	komplett
Steinplatz	komplett
Stuttgarter Platz	komplett
Spichernstraße	komplett
Suarezstraße	19 - 23 A
T	
Taentzienstraße	7 B - 9, 13 - 18 A
Theodor-Heuss-Platz	komplett
Trautenaustraße	1 - 6, 19 - 24
U	
Uhlandstraße	1 - 64, 138 - 197
W	
Waitzstraße	komplett
Weimarer Straße	komplett
Westfälische Straße	27 - 70 A
Wielandstraße	komplett
Wilmersdorfer Straße	29 - 83, 92 - 147
Windscheidstraße	14 - 28
Witzlebenstraße	21 - 22
Württembergische Straße	25 - 35, 40 - 48
Würzburger Straße	komplett
X	
Xantener Straße	komplett

Friedrichshain-Kreuzberg

seit 2010 gültige Negativbereiche:

a) Für mobilen Handel aus Fahrzeugen:

Unmittelbar vor Schulen, Kindertagesstätten und Jugendfreizeiteinrichtungen, vor Geschäften mit gleichem Warenangebot sowie auf Straßen, Wegen, Plätzen und in Bereichen, die in Landschaftsschutzgebieten liegen, ist der Handel nicht zulässig.

-

Folgende Straßen, Wege, Plätze und Bereich sind vom Handel ausgenommen: Fußgängerzone Friedrichstraße / Mehringplatz, Mehringdamm zwischen Platz der Luftbrücke und Yorck-/Gneisenaustraße, Jüterboger Straße, Frankfurter Allee, Karl-Marx-Allee, Landsberger Allee, Stralauer Allee, Mühlenstraße, Stralauer

	<p>Platz, Holzmarktstraße, Lichtenberger Straße, Petersburger Straße, Warschauer Straße sowie alle Stadtplätze.</p> <p>-</p> <p>Im näheren Bereich von historischen Gebäuden, gärtnerisch angelegten Flächen und von Brunnen, Denkmälern und Kunstwerken darf kein Handel ausgeübt werden.</p> <p>b) Für Bauchladenhandel:</p> <p>Nördlicher Gehweg der Frankfurter Allee von der Pettenkoferstraße bis Bezirksgrenze einschließlich der Stichstraße, die parallel zum S-Bahngrundstück die Straße Rigaer Straße und Frankfurter Allee verbindet</p> <p>Warschauer Brücke und Warschauer Straße bis hin zur Ecke Stralauer Allee auf Seite des U- und S-Bahnhofs</p> <p>Bergmannstraße wird zwischen Mehringdamm (einschließlich der des Gehweges vor den Häusern Mehringdamm 69 und 73) bis hin zur Schleiermacherstraße / Heimstraße zum Negativbereich. Eingeschlossen sind auch die Gehwege und verkehrsberuhigten Flächen rund um die Marheineke Markthalle und den Marheinekeplatz herum</p> <p>Simon-Dach-Straße (vollständig)</p> <p>Admiralbrücke einschließlich der Einmündungsbereiche</p> <p>Friedrichstraße zwischen Kreuzung Rudi-Dutschke-Straße / Kochstraße und Zimmerstraße</p> <p>Unmittelbar vor Schulen, Kindertagesstätten und Jugendfreizeiteinrichtungen, vor Geschäften mit gleichem Warenangebot sowie auf Straßen, Wegen, Plätzen und in Bereichen, die in Landschaftsschutzgebieten liegen, ist der Handel nicht zulässig.</p> <p>-</p> <p>Im näheren Bereich von historischen Gebäuden, gärtnerisch angelegten Flächen und von Brunnen, Denkmälern und Kunstwerken darf kein Handel ausgeübt werden.</p>
Lichtenberg	Keine Angabe
Marzahn-Hellersdorf	Keine Angabe

Mitte	<p>Festlegungen des Bezirksamtes Mitte zu Sondernutzungen öffentlichen Straßenlandes vom Juni 2015 https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/strassenverwaltung/strassen-und-gruenflaechenamt-mitte-fachbereich-strassenverwaltung-sondernutzungen-245328.php</p> <p>C - Handel aus tragbaren Behältern (sog. Bauchladenhandel)</p> <p>(1) Bauchladenhandel soll generell möglich sein. Allerdings muss vermieden werden, dass das öffentliche Straßenland in Berlin-Mitte von derartigen Nutzungen überschwemmt wird, wie es bereits nach dem Mauerfall geschehen ist (bevor der Bauchladenhandel 1998 zur Sondernutzung erklärt wurde). Dies hätte negative Folgen sowohl für den Verkehr, für das Stadtbild als auch für das stehende Gewerbe. Daher ist er sowohl örtlich als auch vom Warenangebot her zu beschränken.</p> <p>(2) Erlaubnisse werden nur für den Handel mit Bratwürsten, Brezeln, Modeschmuck und Souvenirartikel mit Berlin-Bezug erteilt.</p> <p>(3) Abschnitt A Abs. 4 Buchstabe a bis d gilt entsprechend.</p> <p>(4) Das Abstellen des Bauchladens ist während des Verkaufs nicht zulässig.</p> <p>(5) Folgende Straßen, Wege und Plätze einschließlich angrenzender oder eingeschlossener Brücken sind vom Bauchladenhandel ausgenommen: Alle abgehenden Straßen von den im Negativkatalog enthaltenen Straßen und Plätze bis 50 Meter in die jeweilige Straße hinein (sofern diese nicht bereits Bestandteil des Negativkatalogs sind) Agnes - Zahn - Harnack - Straße, Alte Potsdamer Straße, Am Kupfergraben, Am Lustgarten, Am Zeughaus, Am Zwirngraben, An der Spandauer Brücke, Behrenstraße, Bellevuestraße, Berta - Benz - Straße, Bodestraße, Budapester Straße, Burgstraße, Clara - Jeschke - Straße, Cora - Berliner - Straße, Corneliusstraße, Dorotheenstraße, Drakestraße, Ebertstraße, Eichhornstraße, Ella - Trebe - Straße, Europaplatz, Friedrichstraße zwischen Am Weidendamm und Zimmerstraße, Friedrich - List - Ufer, Gabriele - Tergit - Straße, Gendarmenmarkt, Georgenstraße, Große Präsidenten Straße, Großer Stern, Hackescher Markt, Hannah - Arendt - Straße, Heinrich - von - Gagern - Straße, Herbert - von Karajan - Straße, Hinter dem Gießhaus, Hofjägerallee, Invalidenstraße von Clara - Jeschke - Straße bis Friedrich - List - Ufer, John - Foster - Dulles - Allee, Katharina - Paulus - Straße, Klingelhöferstraße,</p>
-------	---

Konrad - Adenauer -
 Allee, Leipziger Platz, Lichtensteinallee, Linkstraße, Marlene -
 Dietrich Platz,
 Monbijouplatz, Monbijoustraße, Museumsstraße, Neue Promenade,
 Oranienburger
 Straße, Otto - von Bismarck - Straße, Paul - Löbe - Allee, Pariser
 Platz, Platz des 18.
 März, Potsdamer Platz, Potsdamer Straße, Rahel - Hirsch - Straße,
 Rauchstraße (östlich
 Potsdamer Straße), sämtliche Straßen im Hansaviertel (Altonaer
 Straße von S-Bahn bis
 Großer Stern, Klopstockstraße, Händelallee, Joseph – Haydn –
 Straße, Bartningallee
 von S-Bahn bis Altonaer Straße Hanseatenweg), Rosenthaler
 Straße, Scharounstraße,
 Scheidemannstraße einschließlich der Auffahrtrampe vor dem
 Reichstag,
 Sigismundstraße, Spreeweg einschließlich Lutherbrücke,
 Schlossplatz, Straße des 17.
 Juni, Stresemannstraße, Stromstraße, Stülerstraße, Thomas -
 Dehler - Straße,
 Tiergartenstraße, Turmstraße, Unter den Linden, Washingtonplatz,
 Wilhelmstraße, Willy
 - Brandt - Straße, Yitzhak - Rabin - Straße, Zimmerstraße

D - Sondernutzung durch Handel aus betriebsbereiten Verkaufsfahrzeugen auf der Fahrbahn (sogenannter fliegender Handel)

(1) Die Sondernutzungserlaubnis für Straßenhandel aus betriebsbereiten Verkaufsfahrzeugen auf der Fahrbahn ist nur für den Handel mit leicht verderblichen Lebensmitteln wie Obst, Gemüse, Kartoffeln, Fleisch und Wurstwaren, Fisch, Milchprodukte, Eier und Backwaren sowie traditionsgemäß mit Eis zu erteilen. Die aufgeführten Waren dürfen – Eis ausgenommen – nicht als Imbiss angeboten werden, der zum sofortigen Verzehr auf der Straße bestimmt ist. Der Handel muss vom Sondernutzer selbst ausgeübt werden.

(2) Die Angabe von Standorten bei der Antragstellung ist nicht erforderlich. Unerwünschte Standorte können vom Straßen- und Grünflächenamt bei der Erlaubniserteilung ausgenommen werden. Es ist unzulässig, Verkaufsfahrzeuge am Fahrbahnrand aufzustellen, wenn daneben Radwege ohne Schutzstreifen von mindestens 1 m Breite oder gärtnerisch gepflegte Grünstreifen verlaufen oder die Gehwegbreite geringer als 2 m ist. Im Bereich von Baustellen und auf Umleitungsstrecken ist die Aufstellung von Verkaufsfahrzeugen ebenfalls unzulässig.

(3) Jeder Standort darf täglich nur einmal für die Dauer von längstens zwei Stunden einschließlich Auf- und Abbau eingenommen werden. Ein neuer Standort muss mindestens 500 m vom bisherigen Standort entfernt liegen.

(4) Folgende Straßen, Wege und Plätze einschließlich

angrenzender oder eingeschlossener Brücken sind vom fliegenden Handel ausgenommen:
 Alle abgehenden Straßen von den im Negativkatalog enthaltenen Straßen und Plätze
 bis 50 Meter in die jeweilige Straße hinein (sofern diese nicht bereits Bestandteil des Negativkatalogs sind)

Adele-Schreiber-Krieger-Straße, Alexanderplatz, Alexanderufer (von Kapelle-Ufer bis SBahn-Viadukt), Alte Potsdamer Straße, Altonaer Straße, Am Festungsgraben, Am Krögel, Am Kupfergraben, Am Lustgarten, Am Nußbaum, Am Weidendamm, Am Zeughaus, An der Spandauer Brücke (von S-Bahn-Viadukt bis Spandauer Straße), Anna-Louisa-Karsch- Straße, Auguste-Hauschner-Straße, Bartningallee von S-Bahn bis Altonaer Straße, Bauhofstraße, Bebelplatz, Behrenstraße, Bellevuestraße, Ben-Gurion-Straße, Bethlehemkirchplatz, Bodestraße, Breite Straße, Brüderstraße, Budapester Straße im Bereich des Aquariums und des Zooeingangs, Bunsenstraße, Burgstraße, Charlottenstraße, Cora-Berliner-Straße, Dircksenstraße (von Karl-Liebknecht-Straße bis Grunerstraße), Dorothea-Schlegel-Platz, Dorotheenstraße, Ebertstraße, Eichhornstraße, Eiertasse, Entlastungsstraße, Erna-Berner-Straße, Französische Straße, Friedrich-Ebert-Platz, Friedrichsgracht, Friedrichstraße, Garnisonkirchplatz, Gendarmenmarkt, Georgenstraße, Gertraudenstraße, Gertrud-Kolmar-Straße, Geschwister-Scholl-Straße, Glinkastraße, Gontardstraße, Großer Stern, Grunerstraße, Gustav-Böß-Straße, Händelallee, Hannah- Arendt-Straße, Hansaplatz, Hanseatenweg, Hans-von-Bülow-Straße, Hedwigskirchgasse, Hegelplatz, Heidereutergasse, Heinrich-von-Gagern-Straße, Henriette-Hertz-Platz, Herbert-von-Karajan-Straße, Hinter dem Gießhaus, Hinter dem Zeughaus, Hinter der Katholischen Kirche, Hofjägerallee, In den Ministergärten, Jägerstraße, Jerusalemer Straße, John-Foster-Dulles-Allee, Joseph-Haydn-Straße, Judenstraße, Kapelle-Ufer, Karl-Liebknecht-Straße (bis S-Bahn-Viadukt), Karl-Marx-Allee, Kleine Jägerstraße, Kleine Kurstraße, Klopstockstraße, Klosterstraße, Konrad-Adenauer-Straße, Krausenstraße, Kreuzstraße, Kronenstraße, Kurstraße, Leipziger Platz, Leipziger Straße (von Leipziger Platz bis Friedrichstraße), Linkstraße, Littenstraße, Luisenstraße (zwischen Spree und S-Bahn), Lustgarten, Margarethe-Steffin-Straße, Markgrafenstraße, Marlene-Dietrich-Platz, Mauerstraße, Mittelstraße, Mohrenstraße, Mühlendamm, Museumstraße, Neue Judenstraße, Neumannsgasse, Neustädtische Kirchstraße, Niederkirchner Straße, Niederlagstraße, Niederwallstraße, Nikolaikirchplatz, Oberwallstraße, Oberwasserstraße, Otto-von-Bismarck- Allee, Pariser Platz, Parochialstraße, Paul-Löbe-Allee, Petriplatz, Planckstraße, Platz der Märzrevolution, Platz des 18. März, Poststraße, Potsdamer Platz, Potsdamer Straße, Probststraße, Reichpietschufer (östlich Potsdamer Straße), Reichstagsufer, Rochstraße, Rolandufer, Rosa-Luxemburg-Straße (zwischen S-Bahn-Viadukt und Karl-Liebknecht-Straße), Rosenstraße, Rosmarinstraße, Schadowstraße, Scharounstraße,

	Scharrenstraße, Scheidemannstraße einschließlich der Auffahrtrampe vor dem Reichstag, Schicklerstraße, Schiffbauerdamm, Schlossplatz, Sigismundstraße, Spandauer Straße, Sperlingsgasse, Spittelmarkt, Spreeweg einschließlich Lutherbrücke, Straße des 17. Juni, Stresemannstraße, Stromstraße, Taubenstraße, Tiergartenstraße, Turmstraße, Universitätsstraße, Unter den Linden, Unterbaumstraße, Unterwasserstraße, Voltairestraße, Voßstraße, Waisenstraße, Werderscher Markt, Werderstraße, Wilhelmstraße, Willy-Brandt-Straße, Yitzhak-Rabin- Straße, Zimmerstraße (von Wilhelm- bis Friedrichstraße).
Neukölln	Die sog. "Negativbereiche" werden regelmäßig in Abstimmung mit dem FB Stadtentwicklung (Stapl) und dem SGA seit ca. 2012 evaluiert und angepasst. Aktuell befinden sich die folgenden Örtlichkeiten / Straßen im Negativbereich: a) Der innerstädtische nördliche Bereich innerhalb des S-Bahn-Rings in Neukölln b) Alle Plätze und Straßen auf denen Wochenmärkte stattfinden, auch außerhalb des unter Punkt 1 benannten Bereiches: Maybachufer, Karl-Marx-Platz, Britz-Süd/Gutschmidtstr., Parchimer Allee, Prierosser Str., Rotraut-Richter- Platz /Wutzkyallee, Hermannplatz, Herrfurthplatz, Kranoldplatz und Lipschitzallee/Bat-Yam-Platz c) In historischen, denkmalgeschützten Bereichen: Alt-Rudow, Alt-Buckow, Alt-Rixdorf (Richardplatz) und Alt-Bitz
Pankow	Die BVV Pankow hat mit Drs. V-0346/03 vom 19.02.2003 für den Fusionsbezirk Pankow die Beschränkung von Sondernutzung auf Straßenland beschlossen.
Reinickendorf	Vom Handel ausgenommen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Fußgängerzone Alt-Tegel, Fußgängerzone Gorkistraße, Am Schäfersee, Kurt-Schumacher-Platz und Wilhelmsruher Damm zwischen den Brückenhäusern und ostwärts davon bis zur Treuenbrietzener Straße/Dannenwalder Weg (Zeitpunkt der Festlegungen ist hier nicht bekannt).
Spandau	<u>Folgende Straßen, Wege, Plätze und Bereiche sind vom Handel ausgenommen:</u> Am Wall, Augusta-Ufer, Altstädter Ring 1 (Platz um die Ellipse), Am Juliierturm zwischen Falkenseer Platz und Zitadellenweg (in Höhe Am Juliierturm 46 bzw. 41/49), Behnitz, Breite Straße, Carl-Schurz-Straße, Charlottenstraße, Fischer-Straße , Havelstraße, Heerstraße, Hertefeldstraße, Hoher Steinweg, Imchenplatz, Imchenallee, Jüdenstraße, Kammerstraße, Kirchgasse, Klosterstraße zwischen Seegefelder Straße und Brunsbütteler Damm, Kolk, Lindenufer, Markt, Marktstraße, Mauerstraße, Möllentordamm, Mönchstraße, Moritzstraße auf dem Abschnitt Altstädter Ring/Carl-Schurz-Str., Münsingerplatz, Neuendorfer Straße zwischen Neue Brücke, Oranienburger Tor und Bismarckstraße, Oranienburger Tor, Rathausvorplatz, Reformationsplatz, Ritterstraße, Stabholzgarten, Uferpromenade, Verlängerte Uferpromenade, Viktoria-Ufer, Wasserstraße, auf dem Bahnhofs-Vorplatz zwischen Fernbahnhof und Seegefelder Straße, Zitadellenbrücke und Zitadellenweg zwischen Am Juliierturm 58/60 und Am Juliierturm 46.

	<p>Straßen, Wege, Plätze und Bereiche, die in Landschaftsschutzgebieten liegen (gekennzeichnet durch ein weißes auf der Spitze stehendes gleichschenkliges Dreieckschild mit grüner Umrandung und Eulen-Darstellung und Schriftzug "Landschaftsschutzgebiet"), sind ebenfalls ausgenommen.</p>
<p>Steglitz-Zehlendorf</p>	<p><u>Für den Verkauf von Bratwürsten mittels eines tragbaren Bratwurstgrills gelten folgende Auflagen bezüglich der Lebensmittelhygiene:</u></p> <p>Die zum Verkauf angebotenen Lebensmittel sind vor nachteiliger Beeinflussung zu schützen.</p> <p>Da der Bratwurstgrill auf hohe Mobilität ausgerichtet ist, müssen bei der Standortwahl die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt werden. Es ist daher untersagt, den Handel an einem Standort ohne festen Untergrund (Staubentwicklung), mit verstärktem Schädlingsbefall (Tauben und dgl.), in der Nähe von Abfalleinrichtungen (Geruch, Ungeziefer) sowie an vielbefahrenen Straßenkreuzungen (Abgase, Staub) zu betreiben.</p> <p>Der Bratwurstgrill muss eine Abdeckung (z.B. Schirm) zum Schutz gegen Niederschläge, Vogelkot und dgl. aufweisen. Es sind in der Nähe des jeweiligen Standortes Handwaschmöglichkeiten und Toiletteneinrichtungen nachzuweisen. Selbst der Einsatz von Gerätschaften (Grillzange und dgl.) rechtfertigt nicht eine geringere Waschhäufigkeit.</p> <p>Die angebotenen Lebensmittel müssen mittels sog. Spuckschutzes nach allen Seiten (auch seitlich) gegen nachteilige Beeinflussung durch Kunden (Anhusten, Anniesen) abgeschirmt werden.</p> <p>Es ist eine ausreichende Kühlmöglichkeit für vorrätig gehaltene Ware nachzuweisen.</p> <p>Es sind hygienische Lagermöglichkeiten für das Vorrätig halten von Brotwaren und Senf etc. nachzuweisen. Der Grill und sämtliche benutzten Behältnisse und Gerätschaften sind regelmäßig nach Verkaufschluss gründlich zu reinigen, ggf. zu desinfizieren.</p>
<p>Tempelhof-Schöneberg</p>	<p>Negativkatalog für den Handel aus tragbaren Behältern (Bauchladenhandel)</p> <p>An folgenden Standorten ist ein Handel unzulässig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wittenbergplatz • Tauentzienstr. • Passauer Str. – ab Tauentzienstr. etwa 75 m bis zur Aufweitung der Passauer Str. (Parkbuchten) • Walther-Schreiber-Platz • Bundesallee zwischen Walther-Schreiber-Platz und Lefevrestr. • Rheinstr. zwischen Walther-Schreiber-Platz und Peschkestr. • Innsbrucker Platz • Nollendorfplatz • nicht auf besonders hergestellten Pflasterflächen (z.B. Wappenmosaik) • ausgewiesene Fußgängerzonen • 200 Meter im Umkreis von städt. Wochenmärkten • 10 Meter im Umkreis von Bahn-Eingängen und Bushaltestellen • unmittelbar vor Anliegergrundstücken, wenn dadurch die Sicht auf das Grundstück oder vom Grundstück aus erheblich verdeckt wird • unmittelbar vor Schulen, Kindertagesstätten und Jugendfreizeiteinrichtungen

- im näheren Umkreis von historischen Gebäuden, gärtnerisch angelegten Flächen und von Brunnen, Denkmählern und Kunstwerken
- im näheren Umkreis von öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen
- Straßen mit einer Gehwegbreite von weniger als 2 Meter
- unmittelbar im Bereich von Baustellen

Der Straßenbulasträger behält sich vor, die vorgenannten Auflagen und Bedingungen jederzeit, auch während eines genehmigten Nutzungszeitraumes, zu ändern.

Nebenbestimmungen/Auflagen

für den Handel aus Verkaufsfahrzeugen auf der Fahrbahn

1. Der Verkauf darf nicht auf Gehwegen erfolgen, sondern darf nur vom Fahrbahnrand her zum Gehweg hin stattfinden (nur nach Maßgabe freier Parkflächen unter Beachtung der Vorschriften der Straßenverkehrsordnung).

2. Das Verkaufsfahrzeug darf nicht aufgestellt werden, wenn neben dem Fahrbahnrand Radwege oder gärtnerisch angelegte Grünstreifen verlaufen oder die Gehwegbreite geringer als 2 m ist. Im Bereich von Baustellen und auf Umleitungsstrecken ist die Aufstellung ebenfalls nicht zulässig.

3. Standorte, die an Sondernutzer mit festem Standort vergeben sind, muss der Händler sofort räumen, sobald der berechtigte Sondernutzer die ihm erlaubte Sondernutzung ausüben will.

4. Jeder Standort darf täglich nur einmal für die Dauer von längstens zwei Stunden einschließlich Auf- und Abbau eingenommen werden. Ein neuer Standort muss mindestens 500 m vom bisherigen Standort entfernt liegen.

5. Unmittelbar vor Schulen und Kindertagesstätten sowie vor Geschäften mit gleichem Warenangebot ist der Handel nicht zulässig.

6. Folgende Straßen, Wege, Plätze und Bereiche sind vom Handel ausgenommen:

Bereich Schöneberg:

200 m im Umkreis von städtischen Wochenmärkten; innerhalb verkehrsberuhigter Straßen (Z325 und 326 StVO): Fritz-Elsas-Straße (Kufsteiner Str. bis Erfurter Str.); Erfurter Str. (Fritz-Elsas-Str. bis Heylstr.); Ceciliengärten (Trägerstr. bis Semperstr. einschließlich der Straßenverbindungen zur Rubensstr. bzw. Sponholzstr.) und Illstr.; der gesamte Bereich des Viktoria-Luise-Platzes:

einschließlich Motzstr. bis Geisbergstr., Winterfeldtstr. bis Martin-Luther-Str.,
Münchener Str. bis Luitpoldstr., Motzstr. und Regensburger Str. (jeweils bis zur Ansbacher Str.) und Welscherstr. bis Geisbergstr.;
Tautenzienstr. (zwischen Nürnberger Str. und Wittenbergplatz),
Wittenbergplatz, Kleiststr., Nollendorfplatz, Wormser-Str. (platzartiger Bereich);
Dennewitzplatz, Steinmetzstr. (zwischen Bülowstr. und Goebenstr.) und Nollendorf-/Schwerinstr. (zwischen Maaßenstr. und Frobenstr.);
Zietenstr. (zwischen Bülowstr. und Winterfeldtstr.); Winterfeldtplatz einschließlich
Hohenstaufenstr./Pallasstr. (zwischen Gleditschstr. und Habsburgerstr.);
Barbarossaplatz, Frankenstr. (von Eisenacher Str. in Richtung Kyffhäuserstr. - im Bereich der Volkshochschule);
Eißenholzstr. (im Bereich Heinrich-von-Kleist-Park) und Grunewaldstr. (zwischen
Eißenholzstr. und Potsdamer Str.); Straßenauszug Potsdamer Str., Hauptstr.,
Rheinstr., Bautzener Platz (zwischen Bautzener Str. und Hochkirchstr.);
Bayerischer Platz, Apostel-Paulus-Str. (zwischen Salzburger Str. und Münchener Str.)
und der Bereich um die Apostel-Paulus-Kirche; Kaiser-Wilhelm-Platz, Gustav-Müller-Platz
(zwischen Leberstr. und Naumannstr.) und Leuthener Platz; Innsbrucker Str.
(zwischen Freiherr-vom-Stein-Str. und Fritz-Elsas-Str. "Carl-Zuckmayer-Brücke")
und Innsbrucker Platz; Varziner Platz, Sieglindestr., Isoldestr. und Brünnhildestr.;
Cosimaplatz, Perelsplatz und Adam-Kuckhoff-Platz und Bereich zwischen
Wilhelmshöher Str./ Südwestkorso/ Laubacher Str. "Erikabrunnen";
Friedrich-Wilhelm-Platz, Kreuzung Wiesbadener Str./Stubenrauchstr. und
Renee-Sintenis-Platz; Breslauer Platz, Retzdorffpromenade (zwischen
Rheingaustr. und Lefevrestr.), Peschkestr.; Walther-Schreiber-Platz
(zwischen Bornstr., Lefevrestr./Peschkestr.); Dürerplatz (zwischen
Rembrandtstr. und Cranachstr./Begasstr.); Grazer Platz (zwischen
Rubensstr. und Riemen-schneiderweg); Alboinplatz, Straßenzug
Schmiljanstr./Saarstr; im Kreuzungsbereich Hauptstr./Potsdamer/
Grunewaldstr./Langenscheidtstr./Willmannsdamm/Großgörschenstr.

Bereich Tempelhof:

Platz der Luftbrücke, Dorfaue Alt-Tempelhof, Tempelhofer Damm,
Columbiadamm zwischen Platz der Luftbrücke und Friesenstr.
sowie zwischen Golßener Str. und Lilienthalstr., Boelckestr.,
Manfred-von-Richthofen-Str., Schöneberger Str., Germaniastr.,
Oberlandstr., Attilastr., Friedrich-Karl-Str., Manteuffelstr., Alarichstr.,
Gottlieb-Dunkel-Str., Ordensmeisterstr., Teilestr. und Tempelhofer
Weg bis zur Bezirksgrenze.

Ortsteil Mariendorf:

Dorfaue Alt-Mariendorf, Reißbeckstr., Friedenstr., Am Heidefriedhof,
Forddamm zwischen Alt-Mariendorf und Friedenstr., Mariendorfer
Damm, Rixdorfer Str., Britzer Str., Lankwitzer Str., Ullsteinstr.,

	<p>Rathausstr., Ringstr., Eisenacher Str., Kurfürstenstr., Körtingstr., Großbeerenstr., Daimlerstr., Tauernallee und Säntisstr.</p> <p>Ortsteil Marienfelde:</p> <p>Dorfaue Alt-Marienfelde, Marienfelder Allee, Nahmitzer Damm, Buckower Chaussee, Weskammstr., Waldsassener Str., Hildburghäuser bis zur Bezirksgrenze, Zehrendorfer Str. und Motzener Str.</p> <p>Ortsteil Lichtenrade:</p> <p>Dorfaue Alt-Lichtenrade, Lichtenrader Damm, Kirchhainer Damm, Bahnhofstr., Barnetstr., Groß-Ziethener Str., Schichauweg, Steinstr. und Im Domstift</p>
<p>Treptow-Köpenick</p>	<p>Folgende Straßen, Wege, Plätze und Bereiche sind vom Handel ausgenommen:</p> <p>Bereich Treptow: Adlergestell - einschließlich Bahnhofsvorplatz S-Bahnhof Adlershof, Am Falkenberg, Am Treptower Park, Baumschulenstraße - einschließlich Verlängerung, Brückenstraße, Bruno-Bürgel-Weg - Spreeufer, Bulgarische Straße, Buntzelstraße, Dorfplatz, Dörfeldstraße, Eichenstr. - im Bereich ARENA, Friedlander Straße, Gartenstadtweg, Genossenschaftsstraße - Kölnische Heide, Grottewitzstraße, Michael-Brückner- Straße - einschließlich Bahnhofsvorplatz (Cajamarcaplatz) des Bahnhofs Schöneweide, Grünauer Straße - Berlin-Altglienicke, Güldenhofer Ufer, Harriegelstraße - Kölnische Heide, Johanna-Tesch-Straße - Waldrand, Karl-Kunger-Straße - ab Lohmühlenstraße bis Plesser Straße einschließlich Kiefholzstraße, Kiefholzstraße - einschl. Krematorium, Kirchsteig, Königsheideweg, Köpenicker Landstraße - einschließlich Bahnhofsvorplatz S-Bahnhof Plänterwald, Köpenicker Straße, Neue Krugallee, Oberspreestraße - Kölnische Heide, Plänterwald - mit Begrenzung Bulgarische Straße, Puschkinallee, Rixdorfer Straße, Rodelbergweg - Britzer Zweigkanal, Schnellerstraße - zwischen Brückenstraße und Hasselwerderstraße, Schönefelder Chaussee, Schlesischer Busch, Silbergrasweg, Späthstraße, Spreestraße, Sterndamm, Südostallee, Treptower Park - mit der Begrenzung Bahndamm und einschließlich Bahnhofsvorplatz S-Bahnhof Treptower Park, Waltersdorfer Straße,</p> <p>Bereich Köpenick:</p> <p>Gebiet der gesamten <u>Altstadtinsel</u> (umgrenzt durch die Gewässer von Müggelspree, Dahme und Frauentog und Katzensgraben) sowie die nachfolgend genannten Straßen, die ebenfalls zur Altstadt</p>

Köpenick gehören:

Kietz, Gartenstraße (bis Funkwerk), Spitzerstraße,

Im historischen Sanierungsgebiet Friedrichshagen: die Bölschestraße, Scharnweberstraße, Aßmannstraße, Am Goldmannpark und Müggelseedamm, begrenzt im Norden durch den Fürstenwalder Damm, im Süden durch die Spree bzw. den Müggelseedamm und im Osten bzw. Westen -jeweils unter Ausklammerung der Neubaugebiete - bis zur Bruno-Wille-Straße bzw. Ahornstraße,

Bahnhofstraße und Vorplätze des Bahnhofes Köpenick,

Am Bahndamm, von Bahnhofstraße bis Hämmerlingstraße, Hämmerlingstraße, zwischen Seelenbinderstraße und Am Bahndamm,

An der Wuhlheide, zwischen Spindlersfelder Straße und Pyramidenbrücke,
Lindenstraße, zwischen Bahnhofstraße und Pyramidenbrücke,
Pyramidenbrücke,
Rudolf-Rühl-Allee, Höhe S-Bahnhof Wuhlheide,
jeweils auf beiden Straßenseiten.

Des weiteren darf auf Marktplätzen, die nicht in die vorgenannten Bereiche und Straßen fallen, an allen marktfreien Tagen und an Markttagen im Umkreis von 200 m der o. a. Straßenhandel nicht ausgeübt werden.

Im Umkreis von 100 m im Bereich von Einkaufszentren darf der o.g. Straßenhandel nicht ausgeübt werden.